

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 60 (1973)
Heft: 2: Schulbau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

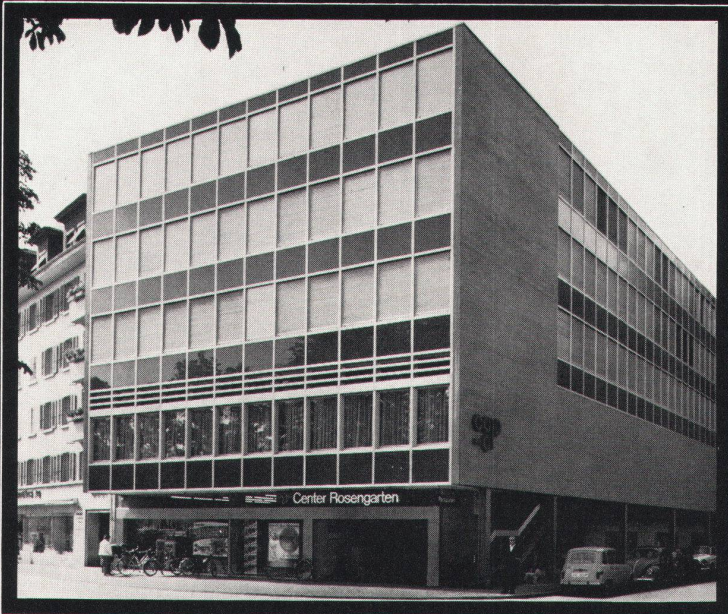


Fassaden mit Profil hädrich ag

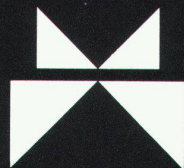
Unsere Bauelemente aus Aluminium ermöglichen Ihnen, Fassaden mit Profil zu gestalten. Markante Bauten unserer Zeit, die den Willen des Bauherrn und die Ideen des Architekten zum Ausdruck bringen. Unsere Spezialisten haben Sinn für individuelle Wünsche und finden Lösungen für Aluminiumbauten mit profiliertem Charakter.



E. Hauer's Erben, Zürich
Geschäftshaus mit vollisolierten ALSEC-50-Fenster
Isolierplatten-Brüstungen mit vorgehängten Silafont-Gussplatten.



Geschäftshaus-Center Rosengarten, Solothurn. Aluminium-Fassaden mit Modell HZ 750 und vollisolierten ALSEC-50-Fenstern.



Metallbau
HZ Konstruktionen
Profilpresswerk

Hädrich AG
8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Tel. 051 / 52 12 52

Steinzeugrohre sind Sicherheitsrohre. Einfach und schnell zu verlegen. Preiswert. Sie bieten Sicherheit für die volle Lebensdauer des Bauwerkes. Und bei Sicherheit hören Kompromisse auf. Denn der

Gewässerschutz beginnt bei dichten Abwasserleitungen. Nicht nur dicht während Jahren, sondern während Jahrzehnten. Immer. Die Praxis beweist es täglich – Steinzeug ist beständig.

Es gibt nichts Teureres als «billige» Kanalisationsrohre

Das Tiefbauamt der Stadt Zürich untermauert diese Aussagen: «Steinzeugrohre in der Altstadt Zürich, die über

100 Jahre in Betrieb sind, sehen noch genau so aus, wie wenn sie erst vor einigen Tagen verlegt worden wären.»

**...die Zeit geht...
Steinzeugrohre bleiben.**



**Schweizerische
Steinzeugfabrik AG**

8201 Schaffhausen
Telefon 053/5 00 51

**Steinzeugfabrik
Embrach AG**

8424 Embrach
Telefon 01/96 23 21

**Zu manchem Druckkontakt werden
Sie keine so guten Beziehungen
bekommen, dass er Sie anstrahlt.**

**Es sei denn, es wäre ein Feller-Leucht-
druckkontakt.**

Ausgangslage:

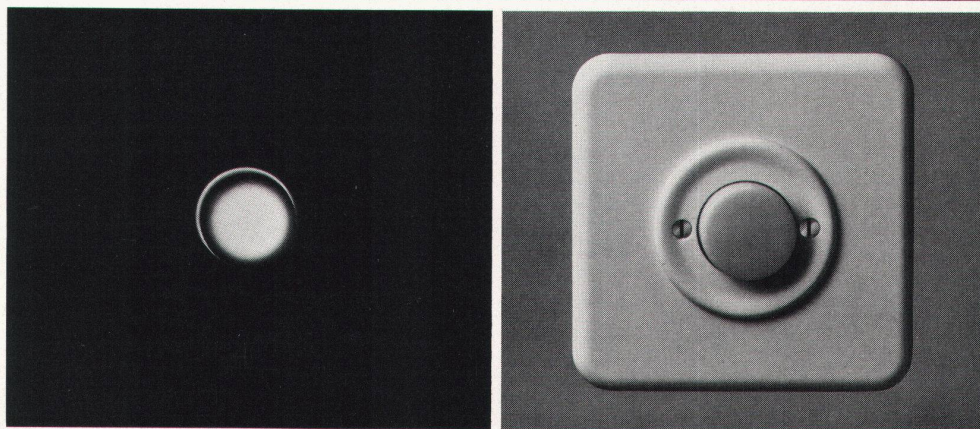
Pechschwarze Nacht. Ein unbeleuchteter Hausflur.

Kardinalfrage:

Wo schaltet man das Licht ein?

Antwort:

Immer dort, wo der Feller-Leuchtdruckkontakt strahlt!



Aber nicht nur das sympathische Leuchten führt
zum Feller-Leuchtdruckkontakt:

Auch das Verlangen nach einem sicheren, lang-
lebigen, in Form, Farbe und Installationstechnik zum übrigen
Feller-Apparatesortiment passenden Leuchtkontakt.

Das ist das Resultat des bewährten Feller-Prinzips:
ständige Weiterentwicklung, Qualitätsarbeit, umfassendes Pro-
gramm und modernes Design.

Adolf Feller AG, 8810 Horgen, Tel. 01 725 65 65

Feller



ein Name und ein Prinzip für die Praxis

Neue Wettbewerbe

Wohnüberbauung in Celerina GR

Öffentlicher Projektwettbewerb, eröffnet von der Gemeinde Celerina GR, unter den im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1972 wohnhaften Fachleuten. Einlieferungstermin: Projekte: 5.6.1973; Modelle: 18.6.1973.

Sport- und Erholungsanlage Gwerfi, Kloten

Öffentlicher Ideenwettbewerb, eröffnet vom Stadtrat Kloten in Verbindung mit dem Gemeinderat Bassersdorf. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die seit dem 1. Januar 1972 im Kanton Zürich Wohn- oder Geschäftssitz haben. Dem Preisgericht stehen für 7 bis 8 Preise Fr. 60 000.– und für Ankäufe Fr. 10 000.– zur Verfügung. Preisgericht: Hans Ruosch, Stadtpräsident, Kloten (Vorsitzender); Prof. Walter Custer, Arch. BSA, Zürich; Mätzener Herbert, Arch., Zürich; Werner Stücheli, Arch. BSA, Zürich; Fritz Schwarz, Arch. BSA, Zürich. Ersatzpreisrichter: Hans Stephan, Kloten. Der Stadtrat beabsichtigt entweder dem Verfasser des erstprämiierten Projektes den Projektierungsauftrag der 1. Etappe zu erteilen oder mehrere Preisträger mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen. Die Unterlagen können bis zum 9. März 1973 beim Bauamt Kloten, Stadthaus, Kirchgasse 7, 8302 Kloten, gegen Hinterlegung von Fr. 250.– bezogen werden. Termine: Projekte: 11.5.1973; Modelle 25.5.1973.

Wettbewerbsentscheide

Alterszentrum in Buchs AG

1. Rang: Robert Frei + Erwin Moser, Arch. SIA/BSP, Aarau (Mitarbeiter: Fredy Buser, Arch. ETH/SIA); 2. Rang: Haenni + Haenggli, Arch. SIA, Bruno Thoma, Arch., Baden; 3. Rang: AG Fritz Frei, Buchs, Mitarbeiter: W. Hunn, E. Peyer. Die Expertenkommission entscheidet, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Expertenkommission: E. Bosshardt, Winterthur; P. Fehrmann, Hunzenschwil; R. Fassler, Winterthur; M. Funk, Baden; F. Huwyler, Buchs; B. Martinelli, Buchs; H. Müller, Buchs; F. Walther, Buchs; H. Lienhard, Buchs; Pfr. J. Jenny, Buchs.

Neubau eines Oberstufen-Schulhauses in Walenstadt

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1200.–): Herbert Oberholzer, Arch.-Techn. HTL, Rapperswil; 2. Rang (Fr. 800.–): Walter Schlegel, Arch. BSA/SIA, Trübbach; ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 2300.–. Die Expertenkommission empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterentwicklung zu beauftragen. Expertenkommission: J. Müller; R. Blum; A. Baumgartner; H. Voser; W. Spycher.

Zivilschutz-Ausbildungszentrum Tobel, St. Gallen-Bruggen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3500.–): H.P. Nüesch, Arch. BSA/SIA, St. Gallen (Mitarbeiter H. Walser); 2. Rang (Fr. 2500.–): Lüscher + Clavadetscher, Arch., St. Gallen (Mitarbeiter H. Huber); 3. Rang (Fr. 1500.–): Hans Morant, Arch. SIA, St. Gallen; 4. Rang (Fr. 1500.–): E. Fantelli, Arch., St. Gallen; 5. Rang (Fr. 1000.–): Knecht + Trümpy, Arch., St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Überarbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Preisgericht: R. Pugneth; W. Pillmeier; P. Biegger; P. Haas; H. Hostettler.

Schulanlage «Halden», Glattbrugg, 2. Stufe

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 7500.–): Roland Gross, Arch. SIA, Zürich; 2. Rang (Fr. 6500.–): J. Naef + E. Studer + G. Studer, Arch. BSA, Zürich; 3. Rang (Fr. 5500.–): Georges C. Meier, Arch., Zürich; 4. Rang (Fr. 4500.–): Willi E. Christen, Arch.

Eine Testfrage an Sie:

Würden auch Sie wie viele Architekten, Gartengestalter und Bauherren, die Erfahrung mit unserem U-Formstein haben, ihn wegen der Wirkung des klassisch schönen Linienrasters im Belag bevorzugen? Diese Praktiker behaupten sogar:

«UF-Pflasterstein-Beläge sind die Schönsten»

Das Verlegen ist höchst einfach –
der Belag rutschfest,
unverwüstlich und dauerhaft schön – und nicht teuer.



Herbag

Herstellung von Baustoffen AG
8640 Rapperswil 055-276454
8716 Schmerikon 055-862986

9230 Flawil 071-831375
8052 Zürich 01-503540